



Der Geschäftsführer

Stephensonstraße 4
14482 Potsdam
Telefon: 03 31 / 7 43 51-0
Telefax: 03 31 / 7 43 51-33
eMail: mail@stgb-brandenburg.de
Internet: <http://www.stgb-brandenburg.de>
Datum: 2008-09-16
Aktenzeichen: 100-03
Auskunft erteilt: Jens Graf

Aufruf zu den Kommunalwahlen am 28. September 2008

Am Sonntag, den 28. September 2008, finden im Land Brandenburg allgemeine Wahlen zu den Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen der vier kreisfreien Städte sowie von 420 amtsfreien und amtsangehörigen Städten und Gemeinden des Landes Brandenburg statt. In 270 amtsangehörigen Städten und Gemeinden sind ferner ehrenamtliche und in vier amtsfreien Städten und Gemeinden hauptamtliche Bürgermeister zu bestimmen.

Die künftigen Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen sind für die wichtigsten von Städten oder Gemeinden zu treffenden Entscheidungen zuständig. Dies betrifft z. B. die Verabschiedung des Haushaltes, die Ortsentwicklung durch Bauleitplanung, die Entscheidungen über Investitionen in öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten oder Sportanlagen, den weiteren Ausbau der kommunalen Infrastruktur oder die Festsetzung von Kommunalabgaben. Die ehrenamtlichen Bürgermeister repräsentieren die amtsangehörigen Gemeinden und sind die Vorsitzenden der Gemeindevertretungen.

Seit der politischen Wende haben die Städte und Gemeinden erhebliche Aufbauleistungen vollbracht. Die Orte sind nicht wiederzuerkennen. Sie stehen in der nächsten Wahlperiode vor weiteren großen Herausforderungen. Viele Kommunen müssen sich insbesondere weiter an den demografischen Wandel anpassen. Ihre Vertretungskörperschaften sind dabei auf die Verankerung in der Bevölkerung angewiesen.

Wie bei keinen anderen Wahlen ist es den Bürgerinnen und Bürgern gerade bei den Kommunalwahlen möglich, die örtlichen Kandidaten persönlich zu kennen oder kennen zu lernen. Wähler können sich aus eigener Anschauung ein Urteil bilden, wem sie es zutrauen, in den kommenden Jahren stellvertretend für die Bevölkerung die wichtigsten Entscheidungen für ihre Städte und Gemeinden zu treffen.

Der Städte- und Gemeindebund Brandenburg appelliert daher an die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes, die Möglichkeiten zu nutzen, sich über Wahlbewerber und deren Programm zu informieren und am 28. September 2008 die Zusammensetzung der Vertretungen der Städte und Gemeinden für die kommenden Jahre mit zu bestimmen.

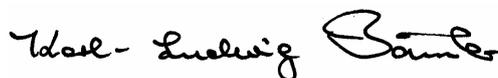
Es muss auch verhindert werden, dass Extremisten in den Vertretungen Fuß fassen. Wählen gehen sollte Ehrensache für die Bürgerinnen und Bürger im Land Brandenburg sein.

Zu danken ist auch den vielen Tausend Bewerberinnen und Bewerbern um ein kommunales Mandat für ihre Bereitschaft, selbst aktiv Mitverantwortung in ihren Städten und Gemeinden zu übernehmen. Die Mitglieder der Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlung sowie die ehrenamtlichen Bürgermeister sind ehrenamtlich zumeist in der Freizeit in den Gremien der Kommunen tätig.

Ohne die zahllosen ehrenamtlichen Wahlvorsteher und Mitglieder der Wahlvorstände könnten die Wahlen nicht durchgeführt werden. Der Städte- und Gemeindebund Brandenburg dankt daher auch ihnen und ihren Familien dafür, dass sie sich am Wahltag bis spät in den Abend hinein ehrenamtlich in den Dienst ihrer Gemeinde oder Stadt stellen.



Werner Große
Präsident



Karl-Ludwig Böttcher
Geschäftsführer